

Blaublümelein

The image shows a musical score for the song 'Blaublümelein'. It consists of two systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with the lyrics '1. Es fiel ein Reif in der Früh-lings-nacht. Er fiel auf die' and continues to the end of the system. The piano accompaniment is in 4/4 time, starting with a piano (p) dynamic. The second system also has a vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'zar-ten Blau-blü-me-lein, sie sind ver-wel-ket, ver-dor-ret.' and ends with a double bar line. The piano accompaniment continues with various fingering numbers (1, 2, 5, 2, 1, 2, 5, 4, 2) and ends with a double bar line.

2. Ein Jüngling hatte ein Mägdlein lieb, sie flohen gar heimlich von Hause fort; es wußt's nicht Vater noch Mutter.
3. Sie sind gewandert hin und her, sie haben gehabt weder Glück noch Stern, sie sind verdorben, gestorben.
4. Auf ihrem Grab Blaublümlein blühh, umschlingen sich zart wie sie im Grab, der Reif sie nicht welket, nicht dorret.

Worte: vermutlich von Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1823) · Weise: nach dem elsässischen Volkslied *Es fuhr ein Fuhrknecht übern Rhein* (1807) · Satz: Wilhelm Weismann (1974)

Mit dem Bild des fallenden Reifs verbindet sich in literarischen Zeugnissen seit dem 16. Jh. die Vernichtung des Glückes. Das *Blaublümelein* betreffend schreibt Zuccalmaglio an Hermann Kestner, einen Enkel von Goethes Jugendfreundin Charlotte Buff: „*Sie entsinnen sich des Liedes ‚Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht wohl über die schön Blaublümelein‘. Welche Blüte ist damit gemeint? Ich habe lange dabei an das Vergißmeinnicht gedacht. Aber dieses blüht nicht in der Frühlingsnacht, erst im Hochsommer, hat daher keine Gefahr zu erfrieren. Zuletzt entdeckte ich, daß die scylla bifolia (zwei-blättrige Meerzwiebel) im Siebengebirge Blaublümlein heißt und dort am Drachenfels, als nördlichsten Standpunkt meines Wissens, im Rheinlande blüht. Und zwar fällt dessen Blütezeit in den April, oft schon in den Februar, so daß ich mich entsinne, diese schöne Blüte vom Reife welk gesehen zu haben.*“